

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses am Mittwoch, den 10.12.2014, 17:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen Für Nicole Dickmeis SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner SPD

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Ratsmitglied André Schulze Die LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thorsten Müller SPD

Herr Norbert Prenzyna SPD

Herr Christian Zylus SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Marco Vreydal CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Dagmar Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Herr Lothar Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Inge Wiese UWG

Sachkundige Einwohner

Herr Paul Frings Arbeiterwohlfahrt e.V.

Frau Mariethres Kaleß Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband

Eschweiler e.V.

Katholische Kirche

Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt

Weitere beratende Mitglieder

Herr Winfried Grunewald Städtisches Gymnasium Eschweiler

Herr Joachim Herzog Vertreter der Waldschule - Städt. Gesamtschule

Frau Birgit Schultes-Zartmann Vertreterin der Hauptschulen

Frau Michaela Silbernagel Vertreterin der Realschule

Von der Verwaltung

Herr Dieter Kamp Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Gäste

Frau Sabine Seifert

Schriftführer/in

Herr Michael Effenberg

Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis

SPD

Sachkundige Einwohner

Herr Pfarrer Thomas Richter

Evangelische Kirche

Herr Manfred Schönen

Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler

Evangelische Kirche

Herr Pfarrer Josef Wienand

Katholische Kirche

Weitere beratende Mitglieder

Herr Karlmartin Eßer

Vertreter der Willi-Fährmann-Schule

Herr Markus Neufeind

Vertreter der Grundschulen

Herr Gerd Schnitzler

Sprecher der Schulleiterkonferenz

Gäste

Frau Claudia Jungherz

Gemeindeverwaltung Langerwehe

Frau Karin Krings

Frau Astrid Natus-Can

Gemeindeverwaltung Langerwehe

Herr AVors. Schultheis eröffnete die Sitzung des (Ausschusses) um 17.00 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Schultheis stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

| | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | 353/14 |
| 2 | Finanzierung des Offenen Ganztagsbetriebs an den Eschweiler Grundschulen ab 2015 | 435/14 |
| 3 | Fortbestand der Willi-Fährmann-Schule, | 467/14 |
| 4 | Inklusion; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2014 -mündlicher Bericht- | |
| 5 | Kenntnisgaben | |
| 5.1 | Neugestaltung der Schulhöfe an der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler | 454/14 |
| 5.2 | Amtliche Schulstatistik 2014 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010 | 469/14 |
| 5.3 | Qualitätsanalyse an der Städtischen Realschule Patternhof aus dem Schuljahr 2013/14 | 468/14 |
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

| | |
|---|---------------------------|
| 7 | Anfragen und Mitteilungen |
|---|---------------------------|

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

353/14

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, werden vom Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 24.06.2014 eingeführt und verpflichtet.

In der Sitzung des Schulausschusses vom 10.12.2014 wurden folgende Ausschussmitglieder eingeführt und verpflichtet:

- Herr Winfried Grunewald
- Frau Gabriele Pieta
- Herr Lothar Pieta
- Herr Norbert Prenzyna
- Frau Birgit Schultes-Zartmann
- Frau Michaela Silbernagel
- Herr Hannokarl Weishaupt

2 Finanzierung des Offenen Ganztagsbetriebs an den Eschweiler Grundschulen ab 2015

435/14

Nach kurzer Diskussion beschlossen die Mitglieder des Schulausschusses, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen, dem Rat der Stadt Eschweiler zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, mit allen Trägern des offenen Ganztagsbetriebes an den Eschweiler Grundschulen Kooperationsverträge auf der Basis der im Sachverhalt im Einzelnen vorgestellten Finanzierungsmodelle abzuschließen, die beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 wirksam werden.

In Abhängigkeit von der Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden Schuljahren wird der Anteil schülerbezogen gewährter Landeszuschüsse und der durchschnittlich erzielten Elternbeiträge angepasst. Der städt. Anteil soll zunächst auf gleichem Niveau auch in den Folgejahren als Maximalgröße beibehalten werden. Erhöhungen des städt. Anteils bedürfen der Zustimmung des zuständigen Ratsausschusses.

- 3 Fortbestand der Willi-Fährmann-Schule, 467/14**
- Der Beschluss erfolgte einstimmig.
- Die Mitglieder des Schulausschusses beschlossen, dem Rat der Stadt Eschweiler zu empfehlen, dem als Anlage beigefügten Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuzustimmen, die Verwaltung zu ermächtigen, die Genehmigung der Bezirksregierung hierzu einzuholen und die Vereinbarung vorbehaltlich der erteilten Genehmigung mit Wirkung zum 1.8.2015 mit der Stadt Stolberg abzuschließen.
- 4 Inklusion; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2014 -mündlicher Bericht-**
- Herr Kamp (I/RF) erklärte, die SPD-Fraktion habe mit Schreiben vom 11.11.2014 eine Anfrage zum Thema Inklusion gestellt. Nach eingehender Prüfung der Rechtslage sei der Umgang mit Eingaben, Anfragen und Anträgen an die Verwaltung generell neu geregelt worden. So werde nach Antragseingang geprüft, ob eine Bearbeitung bis zum nächsten Sitzungstermin möglich sei. Erfolge die Antragstellung / Anfrage zu kurzfristig oder sei die Beantwortung zu umfangreich, erfolge zunächst eine Vorstellung des Antrags / der Eingabe im Rahmen der nächsten Sitzung; die abschließende Bearbeitung werde in diesen Fällen jedoch erst für die hierauf folgende Sitzung erfolgen. Dies sei hier der Fall, da es sich um ein komplexes Thema handle und die Beantwortung einer umfangreichen Bearbeitung bedürfe.
- 5 Kenntnisgaben**
- 5.1 Neugestaltung der Schulhöfe an der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler 454/14**
- Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltungsvorlage und den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.11.2014, nach dem eine weitere haushaltsmäßige Belastung in Form der durch den Förderverein Waldschule der Gesamtschule Eschweiler e. V. beantragten finanziellen Unterstützung aufgrund der Haushaltssituation im Haushaltsjahr 2015 und in der mittelfristigen Finanzplanung nicht geleistet werden kann, somit also die Ablehnung des Antrags des Fördervereins der Waldschule – Städtische Gesamtschule Eschweiler, zur Kenntnis.
- 5.2 Amtliche Schulstatistik 2014 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010 469/14**
- Frau SKB Wiese wies auf einen Fehler in der Anlage zu der Verwaltungsvorlage hin, nach dem an der KGS Bohl in der Eingangsphase eine einzelne Klasse mit 37 Schulkindern existieren solle. Frau Seeger (AL in 40) stimmte zu und erklärte, es handle sich um einen Übertragungsfehler, der korrigiert werde. Die korrigierte Fassung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen den Sachverhalt und die als Anlagen beigefügten Auswertungen auf der Grundlage der Amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2014/15 zur Kenntnis.
- 5.3 Qualitätsanalyse an der Städtischen Realschule Patternhof aus dem Schuljahr 2013/14 468/14**
- Frau SKB Wiese bat um Mitteilung, ob die Qualitätsanalyse an den Eschweiler Schulen ähnlich wie ein Qualitätsmanagement in der freien Wirtschaft erfolge. Herr AVors. Schultheis erläuterte kurz den groben Ablauf einer QA.
- Frau RM Göbbels wies darauf hin, dass ihr das nötige Verständnis für den regelmäßig in Qualitätsanalysen

bemängelten Unterricht fehle.

Herr RM Maus fragte nach der Regelmäßigkeit der Prüfungen. Frau Schulleiterin Silbernagel erläuterte, bei größerem Entwicklungsbedarf werde entsprechend früher reagiert, z.B. im Rahmen einer Nachqualifizierung. Herr Schulleiter Grunewald erklärte, nach seinem Kenntnisstand seien fast alle Schulen untersucht worden; demzufolge werde nun erneut mit den Prüfungen begonnen so dass von einer Prüfung im Abstand von sieben Jahren ausgegangen werden könne.

Herr SKB Müller bat um Erläuterung zum Prozedere einer QA; Frau Schulleiterin Silbernagel erklärte den Ablauf.

Herr Schulleiter Herzog erläuterte, es seien neue Verfahren, in denen die Schule besondere Schwerpunkte und den Zeitpunkt der Prüfung bestimmen könne, vorgesehen.

Herr SKE Weishaupt erklärte, auch kirchliche Schulen unterlägen einer QA.

Herr SKE Frings erläuterte, die QA an einer Berufsschule unterscheide sich grundsätzlich von der an einem Gymnasium. Frau Schulleiterin Silbernagel erklärte hierzu, der eingesetzte Prüfer werde nach der jeweiligen Schulform gewählt.

Die Ausführungen im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage und der auszugsweise beigefügte Qualitätsbericht werden zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen